



## ***HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

HW - Brennpunkt: 23

Lahntal - 23\_L\_Sarnau





## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 23	Gewässer: Lahn
Gemarkung: 23_L_Sarnau	von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4
Gemeinde: Lahntal	Länge [km]: 9,9

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Der linksseitig der Lahn liegende Teil der Ortschaft Sarnau ist komplett bis hinter das Industriegebiet bei einem HQ100 betroffen. Das Überflutungsgebiet rechts des Flusses reicht vom Beginn der Ortschaft im Osten bis zu der Kreuzung "Am Damm - Hauptstraße" im Westen und bis zu der Höhe der "Sepp-Herberger-Straße". In dem Nachbarort Großfelden sind die Objekte auf der linken Seite der Lahn bis zu der Bahnlinie und auf der rechten Seite einzelne Objekte entlang des "Erlenweges" bis auf die Höhe des "Rathausweges" von einem HQ100 betroffen. Bei einem Extremhochwasser sind die Überflutungsflächen der Ortschaft Sarnau und das rechts der Lahn liegende Wohngebiet von Großfelden geringfügig größer. Auf der linken Seite der Lahn erstreckt sich das Überflutungsgebiet bei einem Extremhochwasser über das gesamte Wohngebiet von Großfelden. Die vorhandenen Deichlinien schützen auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten die Ortslage Großfelden nicht ausreichend. Insbesondere die Bebauung entlang der Straßen Am Rodenbach und der Lindenstraße (L3381) sind davon betroffen. Durch eine Erhöhung der Burggasse mit Anschluss an die Lahn im Oberwasser der L3381 kann die Überschwemmung bei einem HQ100 verhindert werden. Die vorhandenen Deiche in Sarnau werden saniert und erweitert.

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

#### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Durch die planfestgestellte Erweiterung der vorhandenen Deiche in Sarnau wird der südlich der Lahn gelegene Abschnitt höhenmäßig angepasst und bis zum Bebauungsende im Unterwasser der Brücke K78 erweitert. Der nördliche Deich wird westlich der Bebauung an die Bahnlinie angeschlossen und ebenfalls bis zum Bebauungsende im Unterwasser der K78 erweitert und sorgt hier für Hochwasserfreiheit.

Das Hochwasserrisikopotenzial für einzelne Bebauungen in den Ortslagen Großfelden und Sarnau lässt sich durch diese geplanten Deichsanierungsmaßnahmen aber nicht vermindern. Daher ist der individuelle Objektschutz unabdingbar. Durch Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten können den Betroffenen gute Informationsgrundlagen geboten werden, um die Notwendigkeit eines individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Zum Objektschutz gehören beispielsweise druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse oder druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen. Über den technischen Hochwasserschutz hinaus sollte, insbesondere bei den Eigentümern und Bewohnern der vom Hochwasser betroffenen Objekte, das Hochwasserbewusstsein aktiv gestärkt werden, indem beispielsweise regelmäßige Informationsveranstaltungen oder direkte Infoschreiben angeboten werden.

Die Höhen des umschließenden Dammes der Kläranlage sollten vermessungstechnisch erfasst und den errechneten Wasserspiegeln gegenübergestellt werden. Ggf. ist der Hochwasserschutz der Kläranlage durch geeignete Maßnahmen (z.B. Verwallung) entsprechend anzupassen.

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>1.1 Administrative Instrumente:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 angepasste Flächennutzung:</b>			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
<b>2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:</b>			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

<b>Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

#### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
15.09.2011		Rücksendung Anfrageformular	Informationen über Refurkation Dritte Mulde, Renaturierung zwischen Starzhausen und Caldern	
28.08.2013		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte des HWRMP Lahn mit Darstellung der Vorgehensweise zur Ermittlung der vorläufigen Überschwemmungsgebiete und der Maßnahmenplanung zur Abstimmung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen, Wasserverbänden und sonstigen Beteiligten.	
19.11.2013		2. Informations- und Arbeitstreffen	2. Informations- und Arbeitstreffen mit den Kommunen, Trägern öffentlicher Belange (TÖB), Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	
19.11.2013		Scoping-Termin zur SUP	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern der Nachbarländer im Projektgebiet	

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 23 Gewässer: Lahn  
Gemarkung: 23\_L\_Sarnau von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4  
Gemeinde: Lahntal Länge [km]: 9,9

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Lahntal Verwaltung Bauamt/Bauen und Planen Oberdorfer Strasse 1 35094 / Lahntal	Verwaltung Bauamt: Syra Claußner Bauen und Planen: Heinrich Graf	Claußner: 06420823012 Graf: 06420823028	Claußner: syra.claussner@lahntal.de Graf: heinrich.graf@lahntal.de info@lahntal.de

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
23_1	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
23_2	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
23_3	225	Renaturierung der linksseitigen Lahnaue zw. Sterzhausen und Caldern durch Reaktivierung des Hochflutsystems und Refurkation dritte Mulde	Ergänzung	umgesetzt	+	+	vgl. SUP	+	+
23_4	225	Umgestaltung der Lahnaue in den Gemarkungen Sarnau und Cölbe	Vorzug	in Planung	+	+	vgl. SUP	(+)	(+)
23_5	311	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens in der Lahnaue unterhalb der Einmündung der Wetschaft	Ergänzung	Vorschlag	+	++	vgl. SUP	++	+
23_6	321	Errichtung einer Sicherheitslinie am nördlichen Ufer zum Schutz der Ortslage Goßfelden	Ergänzung	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	(++)	+
23_7	322	Erneuerung und Erweiterung der Hochwasserschutzdeiche Sarnau	Vorzug	in Planung	+	(o)	vgl. SUP	+	+
23_8	343	Überprüfung der derzeitigen Hochwassersicherheit der Kläranlage Sarnau und der Kläranlage Caldern ggf. Optimierung des Hochwasserschutzes	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
23_9	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

#### detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
23_1	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Lahn an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>
124	von km: 186,904 bis km: 220,905			159802
23_2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Lahnabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Lahn geleistet werden. Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>
211	von km: 186,904 bis km: 220,905			159814
23_3	Renaturierung der linksseitigen Lahnaue zw. Sterzhausen und Caldern durch Reaktivierung des Hochflutsystems und Refurkation dritte Mulde	In der linksseitigen Lahnaue zw. Sterzhausen und Caldern wurde durch Reaktivierung des Hochflutsystems und der Refurkation der sog. dritten Mulde Retentionsvolumen geschaffen.	Gemeinde Lahntal	<input type="checkbox"/>
225	von km: 188,5 bis km: 198,4			

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

23_4	Umgestaltung der Lahnaue in den Gemarkungen Sarnau und Cölbe	Im Zuge der Planfeststellung für die Ortsumgehung Münchhausen, Wetter und Lahntal im Zuge der B252/B62 wird als Kompensationsmaßnahme die Lahnaue zwischen Kilometer und gewässerökologisch umgestaltet. Der Umsetzungszeitraum liegt zwischen 2014-2024. Geplant sind Laufverlegungen- und Gabelungen, Schaffung von neuen Auen- und Uferstrukturen sowie eine Umgestaltung des Mündungsbereiches Lahn/Wetschaft.	Amt für Straßen- und	<input type="checkbox"/>
225	von km: 188,5 bis km: 190,5		und	<input type="checkbox"/>
23_5	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens in der Lahnaue unterhalb der Einmündung der Wetschaft	Im Zuge der Planungen für die Ortsumgehung Münchhausen, Wetter und Lahntal im Zuge der B252/B62 gibt es Überlegungen zum Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens unterhalb der Einmündung der Wetschaft.	Wasserverband Lahn-Ohm	<input type="checkbox"/>
311	von km: 188,5 bis km: 190,5		und	<input type="checkbox"/>
23_6	Errichtung einer Sicherheitslinie am nördlichen Ufer zum Schutz der Ortslage Goßfelden	Die vorhandenen Deichlinien schützen auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten (siehe Maßnahme 322) nicht die Ortslage Goßfelden. Insbesondere die Bebauung entlang der Straßen Am Rodenbach und der Lindenstraße (L3381) sind davon betroffen. Durch eine Erhöhung der Burggasse mit Anschluss an die Lahn im Oberwasser der L3381 kann die Überschwemmung bei einem hundertjährigen Ereignis verhindert werden. Inwieweit dann noch eine Bedrohung von Unterwasser der L3381 besteht, ist in einer hydraulischen Untersuchung zu betrachten. Das Maßnahmenprogramm zur WRRL regt die Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer und Auenstrukturen an (vgl. Maßnahme 211). Ggf. können bei der Umsetzung dieser Maßnahmen Synergien in Bezug auf anfallenden Bodenaushub genutzt werden. Ob der vorgeschlagene Linienschutz technisch und finanziell umsetzbar und verhältnismäßig ist und ob der dadurch entstandene Retentionsraumverlust ausgeglichen werden kann, sollte vorab Gegenstand einer näheren Untersuchung sein.		<input type="checkbox"/>
321	von km: 192,4 bis km: 192,9			<input type="checkbox"/>

## HWRMP Lahn (mit Dill, Kleebach und Ohm)

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 23

Gewässer: Lahn

Gemarkung: 23\_L\_Sarnau

von [km]: 188,5 bis [km]: 198,4

Gemeinde: Lahntal

Länge [km]: 9,9

23_7	Erneuerung und Erweiterung der Hochwasserschutzdeiche Sarnau	Die vorhandenen Deiche in Sarnau werden saniert und erweitert. Der südlich der Lahn gelegene Abschnitt wird höhenmäßig angepasst und bis zum Bebauungsende im Unterwasser der Brücke K78 erweitert. Der nördliche Deich wird westlich der Bebauung an die Bahnlinie angeschlossen und ebenfalls bis zum Bebauungsende im Unterwasser der K78 erweitert. Der Planfeststellungsbeschluss für die Maßnahme ist am 09.08.2010 erteilt worden, Baubeginn ist voraussichtlich 2014.	Gemeinde Lahntal	<input type="checkbox"/>
322	von km: 191,1 bis km: 192,0			
23_8	Überprüfung der derzeitigen Hochwassersicherheit der Kläranlage Sarnau und der Kläranlage Caldern ggf. Optimierung des Hochwasserschutzes	Die Ausweisungen der Überschwemmungsflächen deuten auf eine nicht ausreichende Hochwassersicherheit der Kläranlagen hin. Die Höhen des umschließenden Damms sollten daher vermessungstechnisch erfasst und den errechneten Wasserspiegeln gegenübergestellt werden. Ggf. ist der Hochwasserschutz der Kläranlage durch geeignete Maßnahmen (z.B. Verwallung) entsprechend anzupassen.		<input type="checkbox"/>
343	von km: 189,7 bis km: 190			
23_9	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte	Das Hochwasserrisikopotenzial für einzelne Bebauungen in den Ortslagen Goßfelden und Sarnau lässt sich durch die geplanten Deichsanierungsmaßnahmen nicht vermindern. Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen um die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 192,3 bis km: 192,8			